

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

12.9.1860 (No. 251)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 251.

Mittwoch den 12. September

1860.

Bekanntmachung.

Nr. 11,118. Mechanikus Victor Bürklin von hier wurde heute als provisorischer Eicher für die kleineren Apothekergewichte vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe, den 8. September 1860.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Friederich.

Waisenhaus.

Durch das verehrliche Bürgermeisteramt dahier erhielten wir von einer Ehrenfränkungsliste zwischen G. und H. herrührend ein Geschenk von 5 fl. und aus einer Ehrenfränkungsliste zwischen B. und R. ein solches von 3 fl.

Sodann sind unserer Anstalt zugekommen:

an Bürgerannahmetagen:

von Hrn. Blechner Walter	11 fl.	von Hrn. Lüncher Beck	11 fl.
" " Schlosser Lange	11 fl.	" " " Bürger	11 fl.
" " Säckler Haffner	11 fl.	" " Kaufmann Zipperer	22 fl.
" " Trödler Bühler	11 fl.	" " Bahnhofarbeiter Hermann	11 fl.
" " Schneider Bechtold	11 fl.	" " Diener Pflaumer	22 fl.
" " " Speck	11 fl.	" " Bauführer Knobloch	11 fl.
" " Notar Kohler	11 fl.	" " Schneider Seufert	11 fl.
" " Ingenieur Steinam	11 fl.	" " Küfer Dengler	11 fl.
" " Silberarbeiter Kley	11 fl.	" " Schuhmacher Bierig	11 fl.
" " Kaufmann Sinauer	22 fl.	" " Lakier Zoller	11 fl.
" " " Grimm	22 fl.	" " Mechanikus Glaser	11 fl.
" " Buchdrucker Eberle	11 fl.	" " Straßenmeister Roth	11 fl.
" " Maurer Kendrik	11 fl.	" " Tagelöhner Würbs	11 fl.
" " Schuhmacher Riegel	11 fl.	" " Baupraktikant Hemberger	11 fl.
" " Schrifffeger Großmann	11 fl.	" " Schneider Roth	11 fl.
" " Maler Frommel	11 fl.		

an Geschenken bei Liegenschaftsgewährungen:

von Hrn. Kaufmann Zipperer	3 fl. — fr.	von Hrn. Metzgermeister Jünfse	2 fl. — fr.
" " Maurer Kendrik	2 fl. 30 fr.	" " Feldwebel Wilhelm	1 fl. 10 fr.
" " Kaufmann Jung	2 fl. — fr.	" " Frä. Luise Schäfer	— fl. 30 fr.
" " Laborant Jlg	2 fl. — fr.	" " Hrn. Maschinenaufseher Röderer	2 fl. — fr.
" " Eisenhändler J. Ettlinger	1 fl. 45 fr.	" " " Defonom Adelsberger	1 fl. 30 fr.
" " Professor Dr. Hauser	5 fl. — fr.	" " " Zutavern	1 fl. 30 fr.
" " Modewaarenhändlerin Frä. Halphen	2 fl. — fr.	" " " Maschinenaufseher Jais	— fl. 30 fr.
" " Hrn. Hofkellermeister Fischer	5 fl. 24 fr.	" " " Schuhmacher Groschank	1 fl. — fr.
" " Kassier Stephan	3 fl. 30 fr.	" " " Kaufmann Edel	6 fl. — fr.
" " Hauptmann Cassinone	5 fl. 15 fr.	" " " " Grimm	3 fl. — fr.
" " Schlossermeister Stelz	1 fl. — fr.		

Wir danken verbindlichst.
Karlsruhe, den 10. September 1860.

Der Verwaltungsrath.

Jorch.

Weinversteigerung.

In der Waldstraße Nr. 19 werden rein gehaltene Weine

Dienstag den 18. September,

Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich gegen Baarzahlung in gesetzlichem Quantum versteigert:

13 Dhm Deidesheimer 1834r,

4 " Durbacher 1857r,

6 " Durbacher 1858r,

sodann 5 Stück Faß, à 7, à 6, à 4 und 4 à 4 Dhm haltend, wozu die Liebhaber einladet:

Karlsruhe, den 10. September 1860.

F. Schneider, Waisenrichter.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

imml.

2mal.
Freitag
Für den Verkauf eines namentlich in der kältern Jahreszeit sehr gangbaren Artikels werden solide Uebernehmer von Niederlagen gesucht. Anmeldungen bezeichnet E. R. S. 25 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Stellenantrag.

Ein junger kräftiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen versteht und fahren kann, sowie allen vorkommenden Arbeiten sich willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 38.

Lehrmädchengesuch.

In ein solides Buchgeschäft können einige Lehrmädchen sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 18.

Verlorenes.

2mal.
Bisir.
Vorgestern ging ein Sammtbracelet mit zwei Aluminium-Knopfen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gefundenes.

2mal.
Zwei Paar frischgewaschene Militär-Sand-schuhe wurden gefunden. Abzuholen großer Zirkel Nr. 21.

Verkaufsanzeige.

2mal.
Ein gebrauchter, aber gut erhaltener brauner Porzellan-Ofen mittlerer Größe ist billig zu verkaufen in der Adlerstraße Nr. 30 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

2mal.
Hirschstraße Nr. 42 wird ein Dienstabent-Bett zu kaufen gesucht.

Anzeige.

2mal.
Adlerstraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsstücke, sowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt.
Benjamin Kahn.

2mal.
Es wird auf die Dauer von 6—8 Wochen ein halber Theaterplatz gesucht, in einer Loge oder Sperrsis. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

2mal.
Russisch marinierte Sardellen in Pickles und sehr pikante empfiehlt Stückweise
C. Däschner.

Frisch geschossenes Damms-wildpret

2mal.
à 10, 12 und 16 fr. per Pfund wird heute ausgehauen bei
Rich. Haas, Hofwildpretpächter.

Gelbes/Wachs

und sonstige Materialien zur Bereitung der Bodenwische empfiehlt bestens

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Spanische u. englische Strick-wolle

verkaufe ich zu den vorjährigen Preisen.

A. Dreysfuß,
Zähringerstraße Nr. 61.

Lampengas,

vorzüglich gutes, empfiehlt

Conradin Haagel.

Farbige Soutages

in Wolle und Seide

sind billigt zu haben bei

Ad. Dreysfuß.

Brennholz.

Bei dem Unterzeichneten ist eine neue Sendung Buchenholz (größtentheils weißbuchen) eingetroffen, wovon das Klafter zum Preise von 23 fl. frei in's Haus nach Karlsruhe geliefert wird. Das Holz ist per Schiff vom Oberrheine hierher verbracht worden und nicht gefloßt. Bestellungen können bei Herrn C. Haagel abgegeben werden.

Maximilianau, den 8. September 1860.
Jak. Gehelein jun.

Durlach.

Bei Unterzeichnetem ist guter süßer Most zu haben, der Schoppen zu 2 fr.

Schenkel, zum Weinberg.

Literarische Anzeige.

Volkskalender 1861:

Auerbach's 45 fr., Hierig 36 fr., Tre-wendt 45 fr., Thüringer 45 fr., Steffen's 45 fr., Horn's Spinnstube 45 fr., Gubitz 45 fr., Rheinländischer Hausfreund 6 fr., bei Th. Ulrich, Lammstraße Nr. 4.

Dankagung.

Für die viele Theilnahme, welche mir bei dem überraschend schnellen Tode meines Sohnes, des Polytechnikers Heinrich Abegg, bewiesen wurde, wie für die zahlreiche Begleitung des Leichenbegängnisses, spreche ich für mich und meine Familie den innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. September 1860.
Domänenrath D. Abegg.

Viederfranz.

Heute Abend 8 Uhr allgemeine Probe.

Mittheilungen
aus dem
Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 44 vom 10. September 1860.

(Schluß von Seite 1469.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Wiederbesetzung der evangelischen Patronatspfarre Adelshofen an den Garnisonsprediger Fingado in Mannheim.

Die Staatsprüfung der Kandidaten der Medizin betr.
Die medizinische Vorprüfung beginnt am 10. Oktober d. J. Diejenigen Kandidaten, welche hieran Theil nehmen wollen, haben sich nach §. 8 der Ministerialverordnung vom 20. Januar 1858 bis spätestens 30. September bei Großherzoglicher Sanitätskommission zu melden; spätere Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Karlsruhe, den 1. September 1860.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamoy.

vd. v. Glosmann.

Die Staatsprüfung der Kammerkandidaten betr.

Für die Kammerkandidaten, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. 22) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 8. Oktober d. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 vorgeschriebene Eingabe, sofern dies nicht schon geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 25. August 1860.
Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Vogelmann.

vd. v. Glosmann.

Die Serienziehung für die 59. Gewinnziehung des Lotterieleihens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betr.

Dienstverledigung.

Die evangelische Pfarrei Bischoffingen, Dekanats Freiburg, mit einem Kompetenzschlag von 676 fl. 19 kr.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 14. Juli d. J. der pensionirte Regierungskrevisor Seiger in Freiburg; am 4. August der pensionirte Do-

mänenverwalter Engesser zu Konstanz; am 9. August der ehemalige Bisthumsverweser Scheimer Rath Freiherr von Wessenberg in Konstanz; am 14. August der pensionirte Oberst Klose in Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 12. Sept. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite Gastdarstellung des Fräul. Friederike Goshmann vom k. k. Hofburgtheater zu Wien. Zum Erstenmale: **Sie schreibt an sich selbst.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen, von Karl v. Holtei. Hierauf: **Erziehungsergebnisse, oder: Guter und schlechter Ton.** Lustspiel in zwei Akten, von Karl Blum. Julie und Margarethe Western: Fräul. Friederike Goshmann.

Donnerstag den 13. Sept. III. Quart. 92. Abonnementsvorstellung. **Das Nachtlager in Granada.** Oper in zwei Akten; Musik von Kreutzer.

Notizen für Donnerstag 13. Septbr:

Karlsruhe, Leihhausverwaltung: Pfänderversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.
" Scharpf, Commissionär: Fahrnißversteigerung, halb 9 Uhr Vormittags, Langestraße Nr. 102.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

11. September	Thermometer	Barometre	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 10"	Nordwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 10½	27" 11"	"	"
6 " Abd.	+ 10	27" 11"	"	"

Gestorben:

- 10. Septbr. Margaretha Knobloch von Neureuth, Köchin, ledig, alt 73 Jahr.
- 10. " Luise Schneck von Pforzheim, Magd, ledig, alt 19 Jahre.
- 11. " Emil August, alt 3 Jahre 2 Monate 11 Tage, Vater Schreinermeister Meier.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 12. September:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Gothe am Hofe des Markgrafen Carl Friedrich in Karlsruhe 1775, von R. Becht in München. (Eigenthum Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.)

Bildhauerei:

Der Herbst, Gypsmodell, von Greiff in Heidelberg.

Kupferstiche:

Maria und Johannes, gemalt von Blocherst, gestochen von Vegas. — Am Morgen, gemalt von Meyer, gestochen von Witthöft. — Am Abend, gemalt von Meyer, gestochen von Witthöft. — Der Freitag, gemalt von Siegert, gestochen von Barthelmeh. — 70 Blatt Kupferstiche, von Guercino, gestochen von Bartoloppi.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zweite Gastdarstellung des Fräul. Friederike Goshmann vom k. k. Hofburgtheater zu Wien. Zum Erstenmale: „Sie schreibt an sich selbst“, Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen, von Karl v. Holtei. Hierauf: „Erziehungsergebnisse“

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener: hinc, welche die Pflanzhäuser zu

tate“, oder: „Guter und schlechter Ton“, Lustspiel in zwei Akten, von Karl Blum. Julie und Margarethe Western: Fräulein Friederike Goshmann.

Donnerstag den 13.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Das Nachtlager in Granada“, Oper in zwei Akten; Musik von Kreutzer.

Freitag den 14.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: „Die Grille“, ländliches Charakterbild in 5 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Gasten: Fräul. Friederike Goshmann, als Gast.

Sonntag den 16.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Stimme von Portici“, große Oper mit Ballet in 5 Akten, von Auber.

Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, an den Verwalt. des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.